

<http://www.middletonbiblechurch.org/proph/prewrath.htm>

Die Vor-Zorn-Entrückungs-Verwirrung

Eine Bibelstudie von George W. Zeller

Kritikpunkt 13: Die Gemeinde von Jesus Christus kommt nicht in den Himmel

Die Vor-Zorn-Entrückungs-Sichtweise ist auch im Hinblick auf die Wiederkunft von Jesus Christus verwirrend; denn sie lehrt:

„Es gibt nur EIN EINZIGES zweites Kommen, das die Entrückung der Gemeinde von Jesus Christus beinhaltet, die Ausgießung von Gottes Zorn in der Zeit vom „Tag des HERRN“ und die leibliche Wiederkunft von Jesus Christus in Seiner Herrlichkeit.“ (Seiten 221-222)

„Das bedeutet ein Kommen und eine dauerhafte Präsenz.“ (Seite 222)

Bei dieser Sichtweise bekommt man den Eindruck, dass Jesus Christus bei der Entrückung mit Seiner Gemeinde in der Luft zusammentreffen und Er dann mit ihr während der Zeit vom „Tag des HERRN“ schrittweise auf die Erde herabkommen würde.

Doch die Bibel lehrt ausdrücklich, dass wenn Jesus Christus zur Entrückung kommt, Er die Gläubigen empfangen und sie zu sich nehmen wird.

Johannes Kapitel 14, Verse 1-3

1 „Euer Herz erschrecke nicht! Vertrauet auf Gott und vertrauet auf Mich! 2 In Meines Vaters Hause sind viele Wohnungen; wenn es nicht so wäre, hätte ICH es euch gesagt; denn ICH gehe hin, euch eine Stätte zu bereiten; 3 und wenn ICH hingegangen bin und euch eine Stätte bereitet habe, komme ICH wieder und werde euch zu Mir nehmen, damit DA, wo ICH bin, auch ihr seid.“

Der Kontext bezieht sich auf die Wohnstätte des himmlischen Vaters. Jesus Christus sagt hier selbst, dass Er Seine Braut, Seine Gemeinde, bei der Entrückung empfängt und sie mit in den Himmel nimmt. Doch die Vor-Zorn-Entrückungs-Sichtweise lässt das nicht zu und besteht auf die „kontinuierliche Präsenz“ des HERRN auf der Erde. Wenn Er einmal da wäre, müsste Er auf der Erde bleiben und dürfte nicht in den Himmel zurückkehren.

Es ist auch höchst merkwürdig, dass Rosenthal in seinem 300-seitigen Buch

über die Entrückung nicht ein einziges Mal **Joh 14:3** erwähnt, einen der Schlüsselverse über die Entrückung. Aber der Grund dafür liegt auf der Hand. **Joh 14:3** passt nicht zu seiner Vor-Zorn-Entrückungs-Theorie, und so ignoriert er am besten die ihm widersprechenden Fakten.

Kritikpunkt 14: Rosenthal bezieht die „Auserwählten“ in Matth 24:31 auf die Gemeinde von Jesus Christus

Matthäus Kapitel 24, Vers 31

Und Er wird Seine Engel unter lautem Posaunenschall aussenden, und sie werden Seine Auserwählten von den vier Windrichtungen her versammeln, von dem einen Himmelsende bis zum anderen (Sach 2,6).

Die Vor-Zorn-Entrückungs-Sichtweise verwechselt die Sammlung der Nation Israel nach der 7-jährigen Trübsalzeit mit der Entrückung der Gemeinde von Jesus Christus, die vor der Trübsalzeit geschieht. Rosenthal lehrt, dass **Matth 24:31** eine Beschreibung für die Entrückung der Gemeinde von Jesus Christus wäre, wobei er sagt, dass es sich in dieser Bibelpassage ganz klar um ein Ereignis handeln würde, dass nach der Trübsalzeit stattfindet.

Die Sammlung der Nation Israel wird wiederholt im Alten Testament erwähnt:

Jesaja Kapitel 27, Vers 13

Und geschehen wird es AN JENEM TAGE: Da wird in eine große Posaune gestoßen; dann werden alle, die sich im Lande Assyrien (von der Herde) verloren haben, und die im Lande Ägypten Versprengten heimkehren und den HERRN anbeten auf dem heiligen Berge in Jerusalem.

Jesaja Kapitel 11, Verse 11-12

11 Und an jenem Tage wird es geschehen: Da wird der Allherr Seine Hand zum zweiten Mal ausstrecken, um den Rest Seines Volkes, der noch übriggeblieben ist, loszukaufen (oder: zurückzuholen) aus Assyrien und Unterägypten, aus Oberägypten und Äthiopien, aus Persien und Babylonien, aus Hamath und den Küstenländern des Meeres. 12 Da wird Er den Heidenvölkern ein Banner (oder: Panier) aufpflanzen und die verstoßenen ISRAELITEN sammeln und das, was von Juda zerstreut ist, zusammenbringen von den vier Säumen der Erde.

Jeremia Kapitel 16, Vers 15

15 „Sondern: ›So wahr der HERR lebt, der die Kinder Israel hergeführt hat aus dem Nordlande und aus all den Ländern, wohin Er sie verstoßen hatte!‹ Denn ICH werde sie in ihr Land zurückbringen, das ICH ihren Vätern gegeben habe.«

Kritikpunkt 15: Rosenthal bezieht das Gericht über die Nationen auf die Gemeinde von Jesus Christus

Die Vor-Zorn-Entrückungs-Sichtweise ist auch verwirrend im Hinblick darauf, wie der HERR bei Seiner Wiederkunft auf die Erde am Ende des Weltzeitalters mit den Menschen verfährt. Rosenthal behauptet, dass die Entrückung am Ende des Weltzeitalters stattfinden würde und stützt sich dabei auf folgende Bibelstelle:

Matthäus Kapitel 28, Verse 19-20

19 „Darum gehet hin und macht alle Völker zu (Meinen) Jüngern (oder: zu Schülern): tauft sie auf den Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes

20 und lehrt sie alles halten, was ICH euch geboten (= aufgetragen) habe. Und wisset wohl: ICH bin bei euch alle Tage bis ans Ende der Weltzeit!“

Was passiert bei der Entrückung? Ich denke, wir sind uns alle einige, dass Gott bei der Entrückung die Gerechten von den Ungerechten trennt. ER macht dies, indem Er die Gläubigen vor der 7-jährigen Trübsalzeit von dieser Erde hinwegnimmt. Die Ungläubigen (Ungerechten) bleiben auf der Erde. Doch lehrt uns der HERR Jesus Christus, dass am Ende des Weltzeitalters genau das Gegenteil stattfindet.

Matthäus Kapitel 13, Verse 49-50

49 So wird es auch am Ende der Weltzeit zugehen: Die Engel werden ausgehen und die Bösen aus der Mitte der Gerechten absondern 50 und sie in den Feuerofen werfen: Dort wird lautes Weinen und Zähneknirschen sein.

Das zeigt auf, dass AM ENDE DIESES WELTZEITALTERS die Ungerechten per Gericht von der Erde entfernt werden und dass die Gerechten bleiben werden. So geschah es auch in den Tagen Noahs, als die Ungerechten per Gericht von der Erde genommen wurden und die Gerechten - Noah und seine Familie - bleiben konnten.

Lukas Kapitel 17, Verse 28-30 und 34-37

28 „Ebenso wie es in den Tagen Lots zugegangen ist: Man aß und trank, man kaufte und verkaufte, man pflanzte und baute; 29 aber an dem Tage, an welchem Lot aus Sodom wegging, regnete es Feuer und Schwefel vom Himmel und vernichtete alle –

30 ebenso wird es auch an dem Tage sein, an welchem der Menschensohn sich offenbart. 34 ICH sage euch: In der betreffenden

Nacht werden zwei (Männer) auf einem Lager liegen: Der eine wird mitgenommen), der andere zurückgelassen werden; 35 zwei (Frauen) werden an derselben Handmühle mahlen: Die eine wird angenommen (oder: mitgenommen), die andere zurückgelassen werden.« 37 Da erwiderten Ihm die Jünger mit der Frage: »HERR, wo denn?« ER aber antwortete ihnen: »Wo das Aas (= ein verendetes Tier) liegt, da sammeln sich auch die Geier.« (Mt 24,28)

Rosenthal lehrt, dass die Gemeinde von Jesus Christus bis zum Ende des Weltzeitalters auf der Erde sei, und dann würde die Entrückung stattfinden. Doch **Matth 13:49** sagt etwas völlig Anderes aus, nämlich dass Gott am Ende des Weltzeitalters die Bösen aus der Mitte der Gerechten entfernt. Aber alle sind sich einig, dass es bei der Entrückung um die Trennung der Gerechten von den Ungerechten geht. Wie erklärt Rosenthal diesen verwirrenden Widerspruch? Gar nicht.

Kritikpunkt 16: Rosenthal identifiziert den Erzengel Michael als denjenigen, der zurückhält

2.Thessalonicher Kapitel 2, Verse 6-8

6 Und was die Gegenwart betrifft, so wisst ihr doch, was ihn (den Menschen der Gesetzlosigkeit, den Antichristen) noch zurückhält, damit er sich zu der für ihn bestimmten Zeit offenbaren kann. 7 Freilich – im Geheimen ist die (Macht der) Gesetzlosigkeit bereits wirksam; nur muss erst Der aus dem Wege geräumt werden (oder: sein), Eer sie bis jetzt noch zurückhält. 8 Dann erst wird der Gesetzlose (oder: Frevler) offen hervortreten, den der HERR Jesus aber durch den Hauch Seines Mundes wegraffen (oder: umbringen) und durch den Eintritt Seiner Ankunft vernichten wird.

Rosenthal behauptet, dass der Erzengel Michael derjenige sei, welcher den Gesetzlosen zurückhalten würde. (Seiten 260 und 271) Aber das kann nicht sein. Gemäß der Vor-Zorn-Entrückungs-Sichtweise wird die Gemeinde von Jesus Christus, in der der Heilige Geist wohnt, noch auf der Erde sein, wenn der Mensch der Sünde offenbar wird. Rosenthal behauptet, dass die Gemeinde von Jesus Christus während der „Großen Drangsal“ auf der Erde unter der schweren Verfolgung von Seiten des Antichristen leiden würde! Von daher musste Rosenthal jemand Anderen finden, der die Rolle des Heiligen Geistes übernimmt, Der in Wahrheit den Menschen der Sünde zurückhält.

Kritikpunkt 17: Warum greift Satan Israel an?

Die Vor-Zorn-Entrückungs-Sichtweise ist auch verwirrend im Hinblick auf Satan und wer sein Feind während der 7-jährigen Trübsalzeit ist.

Offenbarung Kapitel 12, Vers 13

Als nun der Drache sich auf die Erde hinabgestürzt sah, verfolgte er das Weib, das den Knaben geboren hatte.

Mitten in der Trübsalzeit wird Satan aus dem Himmel auf die Erde geworfen, und er hat einen großen Zorn.

Offenbarung Kapitel 12, Verse 7-12

7 Es erhob sich dann ein Kampf im Himmel: Michael und seine Engel kämpften mit dem Drachen; auch der Drache und seine Engel kämpften, 8 doch gewannen sie den Sieg nicht, und ihres Bleibens war nicht länger im Himmel. 9 So wurde denn der große Drache, die alte Schlange, die da ›Teufel‹ und ›Satan‹ heißt, der Verführer des ganzen Erdkreises, auf die Erde hinabgestürzt, und seine Engel wurden mit ihm hinabgestürzt.

10 Da hörte ich eine laute Stimme im Himmel rufen: »Jetzt ist das Heil, die Macht und die Königsherrschaft an unseren Gott gekommen und die Herrschergewalt an Seinen Gesalbten! Denn hinabgestürzt ist der Ankläger unserer Brüder, der sie vor unserem Gott verklagt hat bei Tag und bei Nacht. 11 Diese haben ihn um des Blutes des Lammes und um des Wortes ihres Zeugnisses willen überwunden und haben ihr Leben nicht geliebt bis zum Tode. 12 Darum freuet euch, ihr Himmel und die ihr in ihnen wohnt! Wehe aber der Erde und dem Meer! Denn der Teufel ist nun zu euch hinabgekommen und hegt gewaltige Wut, weil er weiß, dass seine Zeit nur noch kurz bemessen ist.«

Es ist auch klar, dass zu dieser Zeit die Nation Israel Ziel von Satans Attacken sein wird. Laut der Vor-Zorn-Entrückungs-Sichtweise soll die Gemeinde von Jesus Christus da noch auf der Erde sein, also in der Mitte von Daniels 70. Jahrwoche. Wenn Gottes Erlöste in Form von der Gemeinde von Jesus Christus zu dieser Zeit auf der Erde sein soll, warum richtet sich dann Satans Zorn gegen Israel? Warum wird da nicht die Gemeinde von Jesus Christus von ihm angegriffen? Weshalb sollte Satan die Gemeinde von Jesus Christus ignorieren und das unerlöste Israel angreifen? Darauf gibt es nur eine einzige Antwort: Der Teufel wird die Gemeinde von Jesus Christus nicht angreifen können, weil sie in der 7-jährigen Trübsalzeit nicht auf der Erde ist.

Fortsetzung folgt ...

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)*